

24/2009

DSF nimmt die IDM ins Programm

Das Deutsche Sportfernsehen zeigt jeweils Mittwoch nach den IDM-Läufen eine 30-minütige Zusammenfassung. Am folgenden Samstag wird die Sendung um 10.15 jeweils wiederholt. Die Sendetermine: EuroSpeedway: 29.4.; Oschersleben: 20.5.; Nürburgring: 3.6.; Sachsenring: 24.6.; Salzburgring: 8.7.; Schleizer Dreieck: 5.8.; Assen: 26.8.; Hockenheim: 16.9. jeweils um 19.45 Uhr. ♦ IP

IDM mit dreifachem Weltmeister

Für die Sidecar-IDM haben sich 21 Teams angemeldet. Titelverteidiger Harald Hainbucher (A/RSR Suzuki) muss aber ohne seinen bisherigen Beifahrer auskommen, weil Peter Adelsberger den Leistungssport aufgegeben hat. Seinen Platz nimmt Stefan Trautner ein. Ein Promi-Zugang für die Seitenwagen-IDM: Mit Tim Reeves/Patrick Farrance (GB/LCR Suzuki) kommt der dreifache Weltmeister an Bord. ♦ AWI



Weltmeister Reeves fährt auch IDM



Dominic Lammert: Nur noch fünf IDM-Superbike-Läufe

Lammert: FIM-Cup

Dominic Lammert (bwin Yoshimura Racing) wird nur bei fünf IDM-Superbike-Events antreten. Der Gesamt-Sechste von 2008 konzentriert sich dieses Jahr auf den FIM-Superstock-1000-Cup und führte beim Valencia-Test die Standardausführung



SCHNEIDER

Kai Borre Andersen: Der Norweger möchte mit der Inghart-Honda ein Wort bei der Titelvergabe mitreden

Drei tolle Test-Tage

Team Inghart: Kai Borre Andersen und Georg Fröhlich stehen auch nach Sturz besser da als erwartet.

Von Anke Wiczorek

Der Inghart-Crew mit den Superbike-Fahrern Kai Borre Andersen und Georg Fröhlich fehlt es noch an Erfahrung mit dem neuen Material, doch Chef Ingo Härtel ist mit dem Umstieg von MV Agusta auf Honda trotzdem voll zufrieden. Bei den Spanien-Tests in Valencia holten die Jungs vieles auf. Beide rückten mit den Pirelli-Reifen mehrmals über die neue 75-km-Mindestdistanz aus. Titelaspirant «Bolla» An-

dersen brannte hinter einem einheimischen Spanier die zweitschnellste Zeit auf den Asphalt. «Und da ist noch Potenzial drin», weiss Team-Organisatorin Manuela Müller. «Nur die Umbauten haben manchmal etwas gedauert, weil es nicht so einfach ist, bei der Honda überall ranzukommen.» Auch für den 21-jährigen Georg Fröhlich ist die leichte Honda wie gemacht. «Er fühlt sich im Gegensatz zur MV wie auf einem 125-ccm-Motorrad», verrät Müller.

Am letzten Testtag landete der Achttelliter-Champion von 2007 aber genau wie sein Teamkollege im Abseits. Während «Bolla» auf einer Ölspur ausrutschte, aber nur Kratzspuren an Kombi und Motorrad abbekam, war bei Fröhlich die Hüfte leicht geprellt und der Honda-Auspuff verdreht. Zurzeit stehen die Motorräder auf dem Prüfstand. Bis zum Test zu Ostern auf dem EuroSpeedway Lausitz, wo fast alle IDM-Fahrer anwesend sind, wird nichts dem Zufall überlassen. ♦

Diss: Ziel ist der Titel

Die Kawasaki-Fahrer Sebastian Diss und Mattias von Hammerstein bildeten auf dem Valencia-Track das grüne Kontrastprogramm zum blauen Himmel. Im Gegensatz zum 2007er-Supersport-Meister Diss war es für Superbike-Youngster von Hammerstein das erste Roll-out des Jahres. «Vor Sebastian ziehe ich den Hut», sagte BMR-GTS-Teamchef Guido Bray nach drei Testtagen erleichtert. «Er hat mit der 600er unheimlich schnell gearbeitet und die Rundenzeiten des Januars deutlich getoppt.» Ziel ist, 2009 wieder den Titel zu holen.

auf die Kawasaki ist nicht einfach, aber er hat schon ordentlich Gas gegeben», zieht Bray Bilanz. «Zur Spitze fehlt Mattias zwar noch etwas, doch mir war wichtig, dass er sich erst einmal warm fährt.» ♦ AWI



Diss: Honda-Zeiten getoppt

SCHNEIDER

SCHNEIDER